

Sachbericht zum Verwendungsnachweis (VN)

Für Transfer-Projekte im Rahmen von KAUSA (kurz: KAUSA Transfer) nach der Förderrichtlinie zur Durchführung vom 11. Dezember 2020

Hinweise für die Erstellung der jeweiligen Berichtsteile:

Der Verwendungsnachweis (VN) eines Projektes besteht aus den folgenden Teilen:

- Sachbericht (auch Schlussbericht genannt)
- Anlagen zum Sachbericht (1. Übersicht über Veranstaltungen; 2. Anlagen zur Öffentlichkeitsarbeit)
- Zahlenmäßiger Nachweis (VNZA-Formular aus PROFI generiert und Beleglisten über Einnahmen und Ausgaben)

1. Sachbericht

Für die Erstellung des Sachberichts und das Ausfüllen der Anlagen 1 und 2 nutzen Sie bitte die Vorlage auf den folgenden Seiten dieses Dokuments.

- Der Sachbericht muss - gemäß den Nebenbestimmungen für Zuwendungen auf Ausgabenbasis (NABF 2019 [0321b.pdf](https://www.bmbwf.de/SharedDocs/Downloads/DE/BMBWF/0321b.pdf)/ - die sachgerechte Verwendung der Zuwendung sowie die erzielten Ergebnisse innerhalb des gesamten Projektzeitraums im Einzelnen darstellen und den vorgegebenen Zielen gegenüberstellen. Im Sachbericht ist auf die wichtigsten Positionen des zahlenmäßigen Nachweises einzugehen. Ferner ist die Notwendigkeit und Angemessenheit der geleisteten Arbeit zu erläutern.
- In der Vorlage für den Sachbericht sehen Sie drei Teile, zu denen Angaben zu machen sind. Alle Berichtsteile sind gemeinsam, aber jeweils als separate Dokumente vorzulegen. Sie sind aufgefordert, den Teil I und Teil II des Sachberichtes zur Veröffentlichung aufzubereiten. Außerdem übersenden Sie bitte Exemplare in schriftlicher und elektronischer Form wie folgt an:
 - o die Technische Informationsbibliothek (TIB) = ein Exemplar postalisch und eins digital
 - o BMBF-Bibliothek = ein Exemplar postalisch und eins digital.
- Sie erhalten nach Abschluss der Prüfung des Sachberichts durch Ihre/n zuständige/n wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in im BIBB eine gesonderte Aufforderung in Form der Freigabe per E-Mail mit den benötigten Kontaktdaten der TIB und der BMBF-Bibliothek.
Bitte nennen Sie uns die Kontaktperson, an die die Aufforderung zur Freigabe erfolgen soll:
 - o Ansprechpartner/in: ..Patrick Probst...(bitte eintragen)
 - o E-Mail:patrick.probst@offenbach.de.....(bitte eintragen)
- Bei Verbundprojekten wird ein gemeinsamer Sachbericht erstellt, den jeder Verbundpartner jedoch individuell unterschreibt und einreicht. In diesem Sachbericht werden die Arbeiten der Verbundpartner klar voneinander getrennt dargestellt bzw. bei gemeinsamen Arbeiten klar gekennzeichnet welche Verbundpartner beteiligt sind.
- **Nicht vergessen: der Sachbericht muss unterschrieben werden!**

2. Zahlenmäßiger Nachweis

- Das VNZA-Formular und die Beleglisten des **gesamten Projektzeitraums in einer Excel-Datei** sind durch die/den Zeichnungsbefugte/n zu **unterschreiben**. Die Unterschrift ist mit dem Namen in **Blockbuchstaben** zu ergänzen.
- In der Belegliste der Einnahmen sind die Eingangsdaten der abgerufenen Zuwendung (angeforderte Mittel) auf Ihrem Konto einzutragen.

- In der Belegliste der Ausgaben ist das Zahldatum (nicht das Rechnungsdatum) einzutragen. Für die Personalausgaben ist das Zahldatum getrennt nach Gehaltszahlung an die Mitarbeiter, Krankenkassen und Finanzamt etc. anzugeben.
- Der Aufbewahrungsort der Belege ist anzugeben.
- Es ist ein nachvollziehbarer Zahlungsgrund anzugeben, bitte keine Stichworte.

4. Checkliste für die Versendung der Unterlagen:

- Der Sachbericht ist **unterschieden** [ggfls. von allen Verbundpartner/innen (Zeichnungsberechtigte/r)]
- Sachbericht (**inkl. Anlagen**) ist in **einfacher** Ausfertigung in **Papierform (keine Bindung)** beigefügt
- Aus Gründen der **ökologischen Nachhaltigkeit** wurden keine Klarsichthüllen, Laminierungen o. Ä. verwendet
- Anlage 1: Belegexemplare zu Veranstaltungen** sind in **einfacher** Ausfertigung in Papierform beigefügt
- Anlage 2: Belegexemplare Öffentlichkeitsarbeit** sind in **einfacher** Ausfertigung in Papierform (z.B. Kopien von Presseartikeln etc.) beigefügt
- Im Rahmen vergangener Sachberichte zum Zwischennachweis bereits eingereichte Materialien wurden **nicht erneut eingereicht**
- Das VNZA-Formular ist in **einfacher** Ausfertigung in Papierform beigefügt
- Das VNZA-Formular ist **unterschieden** und der **Name in Blockbuchstaben** hinzugefügt (**Zeichnungsberechtigte/r**)
- Beleglisten sind in **einfacher** Ausfertigung in Papierform und **unterschieden** beigefügt
- Formblatt „Projektgesamtausgaben“ ist in **einfacher** Ausfertigung in Papierform beigefügt
- Der gesamte Verwendungsnachweis ist für die postalische Versendung an folgende Anschrift adressiert:
Bundesinstitut für Berufsbildung
Arbeitsbereich 4.5 “Berufsorientierung, Bildungsketten“
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Alle oben genannten Unterlagen (außer das VNZA-Formular) wurden

- als digitale Kopie als **offene** Word-, bzw. Excel-Datei (Ausnahme: ÖA-Anlagen als PDF)
- per E-Mail** an info@bildungsketten.de verschickt.
- Die Anhänge überschreiten **10 MB nicht**. Sollten Ihre Anhänge 10 MB überschreiten, melden Sie sich bitte unter info@bildungsketten.de. Dann wird Ihnen ein separater Cloud-Zugang zur Verfügung gestellt.

Sachbericht zum Verwendungsnachweis (VN)

Für Transfer-Projekte im Rahmen von KAUSA (kurz: KAUSA Transfer)
nach der Förderrichtlinie zur Durchführung vom 11. Dezember 2020

Teil I Kurzbericht ist zur Veröffentlichung vorgesehen

Bitte stellen Sie alle Aktivitäten und Ergebnisse der *gesamten Projektlaufzeit* dar unter Berücksichtigung folgender Punkte:

- Voraussetzungen, unter denen das Projekt begann
- Ziele und Umsetzung, Darstellung der Projektdurchführung

Bitte erstellen Sie den Text nach den folgenden Vorgaben:

- Fließtext auf **maximal 2 Seiten**
- Schrifttyp Calibri in Schriftgröße 11
- 1,5 Zeilenabstand
- Die weißen Textfelder sind beliebig erweiterbar

Teil I Kurzbericht (zur Veröffentlichung vorgesehen)

Förderkennzeichen (FKZ): Bei Verbundprojekten bitte <u>alle</u> FKZ nennen	21KAT-010A und 21KAT-010B	
Projektname:	TMA - Transfer Matchingtool Azubisuche	
Zuwendungsempfänger/in: Bei Verbundprojekten bitte <u>alle</u> Verbundpartner/innen angeben	Verbundpartner: Jan Pippardt Kommunales Job-Center Stadt Offenbach	
Projektleitung: Bei Verbundprojekten bitte den/die Verbundkoordinator/in angeben	Projektleitung: Kai Vogel (bis Ende 2022) Patrick Probst (ab 01.01.2023)	
Projektlaufzeit:	von: 15.07.2022	bis: 31.12.2023

Ziele des Projekts

Bitte fassen Sie dabei die maßgeblichen Ziele und Teilziele des Projekts zusammen.

Hauptziel des Projekts Transfer Matchingtool Azubisuche (TMA) ist es, die Matchingplattform einem deutlich größeren Kreis von ausbildungssuchenden Jugendlichen (mit Migrationshintergrund und auch ohne) mit ausbildenden Unternehmen zur Verfügung zu stellen. Dabei geht es darum, die Ausbildungsattraktivität sowie die Ausbildungsqualität zu steigern und Jugendliche verstärkt in duale Ausbildung zu integrieren. Die Plattform ermöglicht auf einfache und schnelle Art und Weise die Kontaktaufnahme zwischen ausbildungsplatzsuchenden Jugendlichen und Betrieben. Damit unterstützt sie auch die Kontaktaufnahme zwischen potenziellen Azubis und Betrieben in Flächenkreisen. Durch den Verbundpartner MainArbeit sowie durch den Kooperationspartner IHK Offenbach gelingt ein Transfer über die Stadtgrenzen hinaus in den Landkreis Offenbach. Hinzu kommt ein weiterer in den Main-Kinzig-Kreis sowie die Stadt Hanau. Im Einzelnen wird:

- durch den Transfer zum Verbundpartner MainArbeit das Tool von einem größeren Anwenderkreis in der Stadt Offenbach genutzt
- durch die Verknüpfung mit der von der IHK Offenbach geplanten BO-Plattform wird die Azubisuche von allen Schulen, Betrieben und Institutionen in Stadt und Kreis Offenbach genutzt.

- durch die Bildung eines Hessischen Anwendernetzwerks wird die Zusammenarbeit über die Grenzen von Stadt und Landkreis Offenbach erweitert.

Darstellung der konkreten Projektumsetzung und Aktivitäten

Bitte benennen Sie die wichtigsten Meilensteine der Projektumsetzung. Erläutern Sie Strategien, Vorgehensweisen und Methoden der Projektumsetzung.

- 1 Kickoff - Aufbau der Projektstruktur, Rollen, Verantwortungen**
 Der Workshop diente der Rollenklärung Gesamtprojektleitung, Vereinbarung von Spielregeln für die Zusammenarbeit, Vorgehensklärung, Klärung Projektstruktur und Projektteams.
- 2 Kooperationsvereinbarung OF und HU sowie LKs MKK und OF-Land ¹**
 Die Vereinbarung wurde auf der Basis der Ergebnisse des Kickoff-Workshops besprochen und geklärt. Im Januar 2023 wurde die Kooperationsvereinbarung verabschiedet und über eine Pressekonferenz veröffentlicht.
- 3 Kommunikationsprozess zu Stakeholdern der beteiligten Gemeinden und Städte**
 Kommunikationsprozess durch persönliche Ansprache der Schulen, Betriebe und Jugendlichen über die jeweiligen Akteure der Städte und Landkreise.
- 4 Bestandsaufnahme Kreis OF und weitere hessische Kreise**
 Klärung Zusammenarbeit mit OloV-Koordinator Kreis Offenbach, Vorgehen klären, Übergabe planen. Stand der Einführungsaktivitäten der oben genannten Kreise klären, neues hessisches Anwendernetzwerk bilden.
- 4 Pilotanwendungen bei den Trägern der MainArbeit**
 Aufgaben waren mit dem Verbundpartner MainArbeit die Arbeitsschritte planen, umsetzen sowie den Kommunikationsprozess zu den Trägern (incl. Feedback) in die Umsetzungsplanung einarbeiten. Außerdem wurden alle Projektpartner (HU, MKK, OF-Stadt und Landkreis) mit dem Netzwerk des Rheinisch-Bergischen Kreises verknüpft, die Ansprechpartner für alle Nutzer der Software sind.
- 6 Hessisches Netzwerk Matchingtool**
 wurde implementiert und die Zusammenarbeit institutionalisiert (regelmäßige Treffen, gegenseitige Unterstützung usw.).
- 7 Auswertung und Abschluss**
 Finale Übergabe, Transferprozess auswerten und für zukünftige Transfers sichern.

Ergebnisse der Projektarbeit

Stellen Sie konkrete Projektergebnisse sowie ggf. die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen dar.

Die Hauptziele des Projekts „Transfer Matchingtool Azubisuche“ sind vollständig erfüllt. Das in der Stadt Offenbach entwickelte und über ein Pilotprojekt eingeführte Matchingtool konnte erfolgreich in weitere Städte und Gemeinden transferiert werden. Die KAUSA-Serviceestelle der Stadt Offenbach konnte außerdem das Tool in das

¹ Kooperationsvereinbarung Stadt Offenbach, Stadt Hanau, Main-Kinzig-Kreis, Offenbach Land
Sachbericht zum VN TR. FR (Stand Juli 2023)

regionale Jobcenter MainArbeit integrieren, die seit 2022 zuständig für die regionale OloV-Koordination sind. Der regionale OloV-Koordinator ist damit zukünftig zuständig für die Vermarktung und Weiterentwicklung des Tools. Zum 31.12.2023 waren in der Azubisuche ca. 250 Betriebe und ca. 1800 Jugendliche angemeldet. Von diesen 1800 Jugendlichen haben ca. 23% ihr Bewerbungsprofil freigeschaltet. Der Grund für die hohe Zahl der Anmeldungen ohne Freischaltung hängt damit zusammen, dass die Jugendlichen über das Tool einen perfekt formatierten Lebenslauf erstellen können. Diesen können sie auch für die Anmeldung an einer weiterführenden Schule nutzen. Stand Dezember 2023 haben 23% (420) der Jugendlichen ihr Bewerbungsprofil freigeschaltet. Diese Zahl ist vergleichbar mit dem Wert aus der Schulabgangsbefragung 2023 der Stadt Offenbach. Von 377 befragten Jugendlichen starten 18% direkt in eine duale Ausbildung, 2% in ein Studium) und 1% macht zunächst ein FSJ²

² Schulabgangsbefragung 2023 Stadt Offenbach am Main
Sachbericht zum VN TR. FR (Stand Juli 2023)

Teil II ist zur Veröffentlichung vorgesehen

Bitte erstellen Sie den Text nach den folgenden Vorgaben:

- Fließtext auf **maximal 15 Seiten**
- Schrifttyp Calibri in Schriftgröße 11
- 1,5 Zeilenabstand
- Die weißen Textfelder sind beliebig erweiterbar
- Bitte stellen Sie alle Aktivitäten und Ergebnisse **der gesamten Projektlaufzeit** ausführlicher dar

Teil II Eingehende Darstellung (zur Veröffentlichung vorgesehen)

Ziele des Projekts

Bitte fassen Sie hier die maßgeblichen Ziele und Teilziele des Projekts zusammen, mit denen ein Beitrag zur Erreichung der Zielsetzung geleistet werden sollte. Erklären Sie, wie weit die Ziele erreicht wurden und begründen Sie Abweichungen.

Wie bereits auf Seite 3 genannt, sind die Hauptziele des Projekts TMS:

- **Durch den Transfer zum Verbundpartner MainArbeit wird das Tool von einem größeren Anwenderkreis in der Stadt Offenbach genutzt**

Dieses Ziel wurde zu 100% erreicht. Die Matchingplattform www.dieAzubisuche.de konnte erfolgreich an den Verbundpartner MainArbeit nachhaltig, zielgruppenübergreifend und überregional transferiert und verstetigt werden. Damit konnten folgende Ergebnisse erreicht werden:

- Wesentlich mehr Betriebe aus Stadt und Kreis Offenbach sowie aus dem Main-Kinzig-Kreis und der Stadt Hanau können die Plattform zum Erstkontakt mit potenziellen Azubis nutzen
- Wesentlich mehr Jugendliche erhalten die Möglichkeit ihr Profil auf der Plattform zu hinterlegen
- Die KAUSA-Beratungskonzepte zur Gewinnung neuer Ausbildungsbetriebe inkl. einer Übersicht mit Links zu Fördermöglichkeiten für Ausbildungsbetriebe, Materialien und Checklisten zur Schaffung von Ausbildungsplätzen werden dauerhaft allen betrieblichen Nutzern der Plattform zur Verfügung gestellt
- Durch das Projekt wird eine bisher nicht vorhandene innovative Struktur zur Kooperation von Betrieben mit Schulen implementiert
- Durch die Plattform nutzen auch Kleinst- und Kleinunternehmen moderne Rekrutierungskanäle
- Die Plattform wurde umbenannt von www.azubisuche-OF.de in www.dieazubisuche.de. Um die Kooperation der Gemeinden und Städte zu verdeutlichen, wurde neben der Umbenennung auch ein gemeinsames Logo entwickelt. Außerdem werden alle Ansprechpartner auf der Plattform mit Kontaktdaten genannt.

- **Durch die Verknüpfung mit der von der IHK Offenbach geplanten BO-Plattform wird die Azubisuche von allen Schulen, Betrieben und Institutionen in Stadt und Kreis Offenbach genutzt.**

Dieses Ziel wurde für 2 Jahre zu 100% erreicht. Die KAUSA-Servicestelle hatte im März 2021 an der ersten virtuellen Berufsmesse der IHK-Offenbach teilgenommen, diese auch aktiv mitgestaltet und den Aufbau der BO-Plattform unterstützt. Das Matchingtool www.dieAzubisuche.de wurde mit dieser BO-Plattform

verlinkt. Nach dem erfolgreichen Messeverlauf entschied die IHK-Offenbach, die Messeplattform mit den darauf vorgestellten Firmen ganzjährig bestehen zu lassen. Auch die Verlinkung zum Matchingtool www.dieAzubisuche.de blieb bestehen. Die IHK-Offenbach plante über ihre BO-Plattform den Schulen und Betrieben zukünftig virtuelle Betriebsbesichtigungen, Vorstellungsgespräche und auch virtuelle Messen anzubieten. Leider stellte die IHK-Offenbach den Betrieb ihrer BO-Plattform Mitte 2023 ein. Mit Ende der Pandemie gingen die Nutzerzahlen der IHK BO-Plattform stark zurück, so dass sich der Weiterbetrieb nicht mehr lohnte. Die Einstellung der BO-Plattform änderte aber nichts daran, dass die Matchingplattform www.dieAzubisuche.de unverändert durch die beteiligten Gemeinden weiter erfolgreich genutzt wird.

- **Durch die Bildung eines Hessischen Anwendernetzwerks wird die Zusammenarbeit über die Grenzen von Stadt und Landkreis Offenbach erweitert**

Dieses Ziel ist zu 100% erreicht. Das regionale Netzwerk Azubisuche ist mit Projektstart gegründet worden. Regelmässige Treffen fördern die Zusammenarbeit. Zum Netzwerk gehören die Ansprechpartner der Städte Hanau und Offenbach sowie die der Landkreise Main-Kinzig und Offenbach. Dieses Netzwerk nutzt die Azubisuche als gemeinsame Plattform. Dies bedeutet, dass die zuständigen Administratoren/innen Zugriff im „Backend“ auf alle Daten der Betriebe, Schulen und Jugendlichen haben. Besonders für Betriebe ist dieses Netzwerk von Vorteil. Für einen Betrieb, der z.B. in Hanau Ausbildungsplätze zur Verfügung stellt, ist es unerheblich, ob sein zukünftiger Azubi in Offenbach, Gelnhausen oder Dreieich wohnt. Der Betrieb möchte mit einem einzigen Zugangscode passende Auszubildende unabhängig vom Wohnort finden. Hätte jeder Verbund eine eigene Plattform, so müssten sich die Betriebe für jede Plattform separat registrieren, was zu umständlich und besonders für KMU nicht praktikabel ist.

Inhalte der Projektarbeit (Projektumsetzung)

Stellen Sie die durchgeführten Arbeiten im Vergleich zur ursprünglichen Vorhabenbeschreibung ausführlich dar und gehen Sie auf die Notwendigkeit und Angemessenheit der geleisteten Projektarbeiten ein.

- Bitte benennen Sie dabei die wichtigsten Meilensteine der Projektumsetzung.
- Erläutern Sie Strategien, Vorgehensweisen und Methoden der Projektumsetzung.
- Machen Sie Angaben zu Leistungen und Produkten im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit
- Welche Positionen des zahlenmäßigen Nachweises waren für die erfolgreiche Durchführung der Projektaktivitäten wichtig und zielführend?

Die wichtigsten Meilensteine der Umsetzung waren:

1. Gründung des regionalen Netzwerkes Azubisuche

Das regionale Netzwerk „Azubisuche“ wurde sofort zu Projektbeginn gegründet. In dieser Startphase war der **Projektkoordinator der Stadt Offenbach** der Hauptakteur im Umsetzungsprozess. Der Grund dafür liegt im Knowhow, das zu diesem Zeitpunkt **nur** bei der Stadt Offenbach lag. Neben dem technischen Transfer der Matchingplattform sowohl in die Region als auch in die Organisation des Verbundpartners MainArbeit, muss fachliches Knowhow übertragen und vorab alle rechtlichen Rahmenbedingungen geklärt und abgestimmt sein. Dazu gehört insbesondere der Datenschutz. Der Projektkoordinator der Stadt Offenbach führte aus diesem Grund alle notwendigen Maßnahmen in kooperativer Absprache mit den

anderen Beteiligten (Projektkoordinator MainArbeit, Stadt Hanau, Landkreise Main-Kinzig und Offenbach) durch. Da sich alle Beteiligten aus dem überregionalen OloV-Netzwerk bereits gut kannten, lief die Startphase reibungslos und schnell ab. Regelmäßige Arbeitstreffen erleichterten den Transfer der Matching-Plattform von Offenbach Stadt in die jeweiligen Städte und Landkreise.

2. Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen den Städten Hanau und Offenbach sowie den Landkreisen Offenbach und Main-Kinzig inkl. Pressekonferenz

Der aufwändigste Arbeitsschritt war die Erstellung einer Verwaltungsvereinbarung mit Verschwiegenheits- und Datenschutzerklärung. Die gemeinsame Nutzung der Plattform über die Grenzen der Stadt Offenbach hinaus hat die folgenden Vorteile und Konsequenzen:

- Interessierte Ausbildungsbetriebe können mit einem Account potenzielle Azubis aus 45 Gemeinden bzw. zwei kreisfreien Städten finden. Dies ist besonders hilfreich für Kleinstbetriebe und KMUs.
- Das Angebot ist sowohl für Betriebe als auch für Schulen und Jugendliche kostenlos
- Die Schulen der teilnehmenden Gemeinden und Städte können die Plattform in ihren Unterricht bzw. in den BO-Prozess der Schule integrieren.
- Da die Kooperationspartner eine gemeinsame Plattform nutzen, werden die Kosten für Updates, Anpassungsprogrammierungen sowie die monatlichen Hostinggebühren geteilt. Jeder Kooperationspartner trägt $\frac{1}{4}$ der anfallenden Kosten. Dies macht die Azubisuche zu einer ausgesprochen kostengünstigen Lösung. Zurzeit fallen monatlich ca. 130, --€ Hostinggebühren an. Sollten Änderungsprogrammierungen notwendig werden, sprechen sich die Kooperationspartner untereinander ab. Sie holen zunächst ein Angebot bei der Firma Oevermann (heute TWT on) ein. Oevermann hat die Plattform programmiert und hostet diese auch. Das Angebot wird unter den Projektbeteiligten geklärt und die anfallenden Kosten aufgeteilt (i.d.R. je $\frac{1}{4}$ pro Kooperationspartner).

Die gemeinsam genutzte Plattform hat aber auch Konsequenzen. Durch die gemeinsame Nutzung hat jeder Backend-Administrator Zugriff auf alle persönlichen Daten von Schüler/innen, Betrieben und Schulen. Dies bedeutete, dass die vier kommunalen Verbände eine Verwaltungsvereinbarung entwickeln, abstimmen und verabschieden mussten. Die Datenschutzbeauftragten der Kommunen und Landkreise stimmten sich dabei ab, prüften die Sicherheit des Systems sowie des Hostings und entwickelten einen Grobentwurf, der durch den Projektkoordinator der Stadt Offenbach final ausgearbeitet wurde. Im Anschluss wurde die Vereinbarung im Berichtszeitraum abgestimmt und ging noch vor Weihnachten 2022 in den Unterschriftsumlauf, lag jedoch erst im Januar 2023 unterschrieben vor. Am 01.03.2023 wurde die überregionale Kooperation und die damit verbundenen Vereinbarungen in einer Pressekonferenz der Öffentlichkeit vorgestellt. (https://www.offenbach.de/buerger_innen/bildung/ausbildung/meldungen/azubisuche-kausa-transfer01.03.2023.php)

3. Durchführung von Informations- und Schulungsveranstaltungen für Netzwerkpartner und Lehrkräfte

Unter Federführung des Projektkoordinators der Stadt Offenbach wurden Termine für Schulungen sowohl für die jeweiligen Administrator/innen (Backend und Frontend) als auch für Lehrkräfte (nur Frontend) der jeweiligen Schulen vereinbart und durchgeführt. Ziel ist es, die Netzwerkpartner möglichst schnell und zügig auf einen vergleichbaren Wissensstand zum Projektkoordinator der Stadt Offenbach zu bringen. Alle Netzwerkpartner (HU, MKK, LK Offenbach) sowie der Verbundpartner MainArbeit hatten in diesem Schritt unterstützende und abstimmende Rollen. Jeder Partner benannte Backend-Administratoren, die nach der Schulung und Einweisung die Azubisuche zukünftig für ihre Region/ihren Bereich sowohl administrieren als auch bei IT-Problemen einen First-Level-Support sicherstellen. In Personalunion ist der Verbundpartner MainArbeit auch regionaler OloV-Koordinator der Stadt Offenbach. Er ist zuständig für die Kommunikation in die OloV-Runde der Stadt Offenbach. Dabei stellte er sicher, dass der Projektkoordinator der Stadt Offenbach über Zwischenergebnisse und laufende Anpassungen in den OloV-Meetings berichten konnte und so Anregungen aus diesem Gremium aufnehmen konnte.

Da insb. der Main-Kinzig-Kreis als größter Flächenkreis Hessens über zahlreiche Schulen verfügt, die informiert bzw. geschult werden sollen, unterstützt eine erfahrene Honorarkraft der Stadt Offenbach die Kooperationspartner im Berichtszeitraum bei allen Infoveranstaltungen in Hanau und im Main-Kinzig-Kreis. Vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 wurden 35 Schulungs- und Informationsveranstaltungen³ durchgeführt. An den jeweiligen Schulen wurden zunächst die Lehrkräfte für BO informiert. Das Tool und das Vorgehen wurden erläutert. Erst wenn die jeweiligen Schulen definitiv Interesse an der Nutzung der Plattform bekundeten, wurden die Lehrkräfte der Abschlussklassen geschult und die Schulen/Klassen wurden in der Azubisuche angelegt. Mit Stand 31.12.2023 waren 95 Schulen und 16 Träger mit ihren Schülerinnen und Schülern bzw. Jugendlichen in der Azubisuche angemeldet. Nach den Informationsveranstaltungen mit den teilnehmenden Schulen/Trägern wurden individuelle Termine vor Ort zur Implementierung des Portals und zur Instruktion der Lehrkräfte vereinbart und durchgeführt. Jede der teilnehmenden Schulen/Träger stellte dazu eine bis zwei Lehrkräfte frei, die zukünftig neue Kolleg/innen einarbeiten, Klassen anlegen und so das Tool für die Schule langfristig aktuell zu halten.

4. Verantwortungsübergabe an die den Projektpartner MainArbeit

Durch das geplante Projekt „TMA - Transfer Matchingtool Azubisuche“ wurde die Matchingplattform www.dieAzubisuche.de der KAUSA-Servicestelle Offenbach über den Verbundpartner MainArbeit nachhaltig transferiert und verstetigt. Begleitend zum Transfer der Plattform wurden auch die KAUSA-Beratungskonzepte zur Gewinnung neuer Ausbildungsbetriebe inkl. einer Übersicht mit Links zu Fördermöglichkeiten für Ausbildungsbetriebe an den Projektpartner MainArbeit übertragen. Die Plattform ist heute eines der wichtigsten IT-Instrumente sowohl für das kommunale Jobcenter, MainArbeit, als auch für den Bereich Jugendberufshilfe der Stadt Offenbach. Zur weiteren Unterstützung für alle Anwender/-innen der

³ Liste der Termine im Anhang

Plattform nutzt die MainArbeit die Microsite der Offenbacher VHS „Digital? geht ganz einfach“. Unter dem Button „Videos/online-Bewerbungen“ sind die Erklärvideos veröffentlicht und damit für einen größeren Anwenderkreis abrufbar⁴.

Durch die Verstetigung im regionalen Jobcenter (MainArbeit) konnte sichergestellt werden, dass das Tool zukünftig von einem wesentlich größeren Anwenderkreis in der Stadt Offenbach genutzt werden kann.

Durch den Transfer zur MainArbeit

- erhielten die Partnerbetriebe der MainArbeit Zugriff auf das Tool und auf die Beratungsinstrumente der KAUSA-Servicestelle,
- wurden im Tool durch KAUSA akquirierte und registrierte Betriebe auf deren Wunsch auch Partnerbetriebe der MainArbeit,
- mit der Firma Talentpicker wurde die Zusammenarbeit intensiviert. Talentpicker hat eine gleichnamige App entwickelt und diese mit der Azubisuche-Plattform verlinkt (s.a. Seite 12). Auf diesem Weg konnten weitere Betriebe für die Nutzung des Matchingtools gewonnen werden.
- konnten die Dokumentationen und Handbücher zum Knowhow-Transfer, Schulungsunterlagen und Lernvideos ebenfalls einem größeren Kreis interessierter Kolleg/innen zur Verfügung gestellt werden
- nutzen alle Maßnahmeträger des Jobcenters das Tool für die von ihnen betreuten Jugendlichen
- wird das Tool bei Nachbesetzungsbörsen oder bei Speeddatings zur Vorbereitung der Jugendlichen und zur Kontakthanfrage für Arbeitgeber/innen genutzt
- können regelmäßige Auffrischungsschulungen für Maßnahmeträger, Jugendliche und Lehrkräfte durchgeführt werden
- ist das Tool integriert in die digitalen Schulungskonzepte der MainArbeit
- wird die Azubisuche über die Zusammenarbeit zwischen der MainArbeit (Offenbach Stadt) und der ProArbeit (Kreis Offenbach) allen ausbildungsplatzsuchenden Jugendlichen - unabhängig davon, ob sie in der Stadt oder dem Kreis Offenbach die Schule besuchen - zur Verfügung steht.

Ergebnisse der Projektarbeit

Bitte fassen Sie hier die Ergebnisse Ihrer Projektarbeit zusammen:

Qualitative und quantitative Indikatoren	Ziel	er-reicht	freige-schaltet
Anzahl der im Matchingtool registrierten Betriebe	200	250	
Anzahl der registrierten Jugendlichen	400	1800	420 ⁵
Anzahl der Kontakthanfragen zwischen Betrieb und Jugendlichen (Matches)	400	530 ⁶	
Anwendernetzwerk (Anzahl Städte, Kreise, Schulen, Maßnahmeträger)	50	111 ⁷	
Anzahl Schulungen und Infoveranstaltungen in 2023		35 ⁸	

⁴ [Videos | vhs Offenbach](#)

⁵ Stand 31.12.2023

⁶ Stand 31.12.2023

⁷ Stand 31.12.2023

⁸ Liste der Termine im Anhang

Der tabellarische Überblick zeigt, dass der Transfer der Plattform www.dieazubisuche.de erfolgreich war. Besonders hervorzuheben ist dabei das Engagement der Kollegin im Main-Kinzig-Kreis. Im größten Flächenkreis Hessens mit zahlreichen kleinen Gemeinden, vielen Klein- und Kleinstunternehmen (KKU) und Handwerksbetrieben macht sich der Mangel an Azubis besonders stark bemerkbar. Darum haben sich besonders viele Unternehmen aus dem Main-Kinzig-Kreis in der Azubisuche registriert und haben eine größere Zahl an Jugendlichen über diesen Weg auch kontaktiert.

Der Transfer zur MainArbeit lief reibungslos. Für die Stadt Offenbach wird die Azubisuche durch das regionale Jobcenter betreut. Deren Träger wurden geschult, eingewiesen und verpflichtet, die Plattform zu nutzen. Unterstützt wird die MainArbeit nach wie vor durch das Übergangsmanagement Schule-Beruf der Stadt Offenbach. Das Übergangsmanagement nutzt das Tool heute als Anwender für alle Projekte im Übergang Schule-Beruf.

Auch der Transfer zur Stadt Hanau lief reibungslos. Für den Koordinator Jugendberufshilfe der Stadt Hanau ist es schwierig Kontakt zu den Hanauer Schulen zu halten. Mit Unterstützung der Stadt Offenbach konnten zwar alle Schulen und Lehrkräfte geschult werden, doch ist es mit einer einmaligen Schulung nicht getan. Diese Veranstaltungen müssen jährlich für die Abschlussklassen wiederholt werden. Was eine hohe Arbeitsbelastung bedeutet. Hier wird das Netzwerk auch zukünftig unterstützen.

Ähnliches gilt für den Kreis Offenbach. Bis heute wird dieser durch die Stadt Offenbach zu 100% betreut. Ein Übergang der Azubisuche ist erst Ende 2024 geplant. Grund war ein Jahr Elternzeit des Koordinators und ein Wechsel in der Führungsspitze. Durch die gute Kooperation aller Akteure untereinander ist die Unterstützung selbstverständlich. Hilfreich ist hierbei auch, dass Stadt und Landkreis Offenbach zu den gleichen Kammerbezirken gehören. Dadurch können Stadt und Kreis mit «einer Stimme» sprechen.

Anlage 1 zum Sachbericht VN

Förderkennzeichen 21KAT (bitte eintragen)

Übersicht über Veranstaltungen

A: Selbst organisierte oder in Kooperation organisierte Veranstaltungen

Titel /Thema / Ziel	Zielgruppe	Datum	Ort	TN-Zahl
Schulung - dieAzubisuche Joblinge	Sozialarbeiter	29.06.2013	Hassia	5
Schulung - DieAzubisuche MainArbeit	Mitarbeiter MainArbeit	19.07.2023	JobCenter	4
Lernwerkstatt - Schulung DieAzubisuche	Sozialarbeiter	26.09.2023	Offenbach	5
Schulung Gelbes Haus	Sozialarbeiter	14.03.2023	Gelbes Haus	6
BO-Koordinatorin Ernst-Reuter-Schule	Lehrer	24.11.2023	ERS	3
Brüder Grimm Schule	Lehrer	16.04.2023	Schule	10
Einführung Backend und Frontend	Mitarbeiter HU, MKK	07.02.2023	Büro Hanau	4

B: Teilnahme an Veranstaltungen anderer Einrichtungen

Titel /Thema / Ziel	Zielgruppe	Datum	Ort	TN-Zahl
Backend Schulung	Koop.-Partner	07.022022	Gelnhausen	5
Schulung Azubisuche	Schulsozialarbeiter	28.02.2022	Hanau	10
Schulung Azubisuche Schulamt	Lehrer HU/MKK	13.10.2022	Hanau	16
Schulung Azubisuche	Schulsozialarbeiter	28.11.2022	Hanau	10
Schulung Azubisuche	Schulsozialarbeiter	19.01.2023	Hanau	10
Lehrer/ Schulsozialarbeiter	Kaufm. Schulen	27.01.2023	Hanau	17
Schulung Azubisuche	Lehrer (HU, MKK, OF)	09.02.2023	Hanau	12
Schulung Azubisuche	Lehrer (HU, MKK, OF)	22.02.2023	Hanau	12
Schulung Azubisuche	Lehrer (HU, MKK)	24.02.2023	Hanau	12
Schulung Azubisuche	Förderschullehrer	08.03.2023	Wichern- schule	4
Schulung Azubisuche Stadtschule	Lehrer (HU, MKK)	16.03.2023	Schlüchtern	17
Schulung Azubisuche Anton Calaminus Schule	Lehrer (HU, MKK)	27.3.2023	Gründau	8
Schulung Azubisuche Erich-Kästner Schule	Lehrer (HU, MKK)	30.03.2023	Maintal	8
Schulung Azubisuche Brüder Grimm Schule	Lehrer (HU, MKK)	16.04.2023	Steinau	10
Schulung Azubisuche	Schulsozialarbeiter	25.4.2023	Hanau	12
Schulung Azubisuche Friedrich-August-Genth Schule	Lehrer	23.05.2023	Wächters- bach	8
Kinzig- Schule (Berufsschule)	Lehrer	06.06.2023	Schlüchtern	17
Käthe-Kollwitz Schule	Lehrer	22.06.2023	Langensel- bold	8
Schulung Azubisuche	Schulsozialarbeiter	04.07.2023	Hanau	12
Heinrich- Böll Schule	Lehrer	07.07.2023	Bruchköbel	16
Ausbildungszentrum Fischer und Klie- mesch (BvB)	Sozialarbeiter	17.07.2023	Hanau	4

Anlage 2 zum Sachbericht VN

Förderkennzeichen 21KAT (bitte eintragen)

Übersicht über die Anlagen zur Öffentlichkeitsarbeit

Bitte listen Sie in der Tabelle auf, welche Materialien Sie mit dem Sachbericht aus dem letzten Projektjahr einreichen und legen Sie wie angegeben dem Sachbericht die angegebenen Unterlagen in einfacher Form in Papier bei und senden Sie diese Unterlagen zusätzlich in digitaler Form zu (Siehe dazu auch die Checkliste auf S. 3)

Typ der Veröffentlichung*
Kopie der Verwaltungsvereinbarung zwischen Hanau, Stadt und Kreis Offenbach, Main-Kinzig-Kreis
Präsentation: www.dieazubisuche.de - Bewerben einmal umgekehrt
Protokoll Überregionales Austauschtreffen (24.01.23)
Protokoll überregionales Netzwerktreffen (16.03.23) Leitfadenerstellung Azubisuche
Protokoll Überregionales Netzwerktreffen (21.09.23)
Protokoll regionales Netzwerktreffen (27.02.23)
Protokoll regionales Netzwerktreffen Dezember 2023
Leitfaden Backend Webnavigator nur für Administratoren
Leitfaden Backend und Frontend nur für Administratoren
Leitfaden für Schüler/innen - wie logge ich mich ein und erstelle mein Profil
Leitfaden für Lehrkräfte - wie logge ich mich ein und wie bearbeite ich die Schülerprofile
Schulabgangsbefragung Stadt Offenbach 2023
Öffentlichkeitsarbeit:
Pressemitteilung Stadt Offenbach - die Azubisuche bringt Betriebe und Auszubildende zusammen
Pressemitteilung der IHK Hanau-Gelnhausen - das neue online-Tool für Jugendliche und Betriebe
Pressemitteilung MKK: Unternehmen bewerben sich bei Schülern
Artikel Hanauer Anzeiger: DieAzubisuche.de Viele Erfolge für Unternehmen
OloV-Hessen: Matching-Plattform als integraler Bestandteil der BO im Main-Kinzig-Kreis
Flyer MKK Azubisuche
Flyer Stadt Offenbach Azubisuche
Bereits mit dem Zwischenbericht verschickt:
Verwaltungsvereinbarung Entwurf
Einverständniserklärung Eltern / Schulen
Youtube-Video: : Azubisuche Betriebe - YouTube
Präsentation zur Infoveranstaltung
Protokoll OloV-Sitzung Oktober 2022

*z.B.: Flyer & Broschüren, Pressemitteilungen und Presseartikel (bitte mit Quellen- und Datumsangabe), Präsentationen, Werbematerialien, Visitenkarten.